

Protokoll des Treffens der Arbeitsgruppe Kinderkardioanästhesie im Rahmen der DGHTG&DGPK-Jahrestagung in Leipzig am 14.2.2016, 12-17 Uhr

Anwesende:

Uwe Schirmer (BO), Matthias Müller (Gießen), Torsten Böhner (Bonn), Matthias Redlin (DHZ Berlin), Andreas Koster (BO), Wilfried Bellinghausen (Leipzig), Ivo Brandes (Göttingen), Nils Dennhardt (Hannover), Peter Dütschke (Kiel), Tilmann Röhl (Stuttgart), Helmut Rauch (Heidelberg), Christoph Schmidt (Münster), Andreas Brünen (Münster), Leonie Schulte-Uentrop (HH)

Protokoll:

- Begrüßung durch Herrn Gattenlöhner, Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e.V. und Unterstützer der AG Kinderkardioanästhesie
- Begrüßung durch Prof. Müller und Prof. Schirmer,
- Herr Müller berichtet von der Absage des Symposiums in Warschau durch die polnischen Kollegen (aufgrund unsicherer Finanzierung). Als Ausblick wird berichtet, dass es durch Herrn Schindler Kontakte zu Kollegen aus England gibt, hier wird in Zusammenarbeit mit den holländischen Kinderkardioanästhesisten evtl. in 2017 ein gemeinsames Symposium möglich sein.
- Es wird über die Inhalte des Satellitensymposiums im November in Fulda 2016 diskutiert und der Vorschlag von Herrn Koster angenommen, als Thema die Norwood-Prozedur zu behandeln. Im 1.Vortragsblock zu den Grundlagen wird die Pathophysiologie und präoperative Behandlung des HLHS (Kinderkardiologe NN), die Chirurgische Technik (Kinderkardiochirurg NN), das kardiotechnologische Management (Vorschlag W. Böttcher, Berlin, Kontakt über Herrn Redlin), sowie Besonderheiten der Narkoseeinleitung und Beatmung (Herr Bellinghausen, Leipzig) sowie das Gerinnungsmanagement (Herr Böhner, Bonn) abgehandelt. Nach der Pause werden dann verschiedene Zentren ihre unterschiedlichen anästhesiologischen Strategien in Kurzvorträgen darlegen: Klassische Prozedur (Herr Bellinghausen, Herr Koster), Hybrid-Prozedur (Herr Müller), „Berliner“ Prozedur (Herr Redlin), Münsteraner Variante mit Sano-Shunt (Herr Schmidt)
- Zur besseren Planung soll die Anmeldung zum Satellitensymposium in Fulda 2016 diesmal verbindlich sein
- Es wird beschlossen, dass sich die AG Kinderkardioanästhesie bei der nächsten DGHTG&DGPK-Jahrestagung in 2017 wieder aktiv beteiligt, als Thema wird die Fast-Track-Kinderherz-Chirurgie und –Anästhesie vorgeschlagen, für aktive Beiträge konnten Herr Röhl, Herr Schmidt und Herr Böhner gewonnen werden. Im Anschluss soll wieder ein AG-Treffen (mit Catering ;)) stattfinden, Herr Schirmer übernimmt die Anfrage bei der Kongresspräsidentin
- Herr Schirmer stellt die Entstehung des Positionspapers Erwachsene vor. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit dem wiss. AK Kinderanästhesie bezüglich des Positionspapiers Arbeitsplatz Kinderkardioanästhesie beschlossen. Im Anschluss werden die einzelnen Unterthemen des Positionspapers Erwachsene im Hinblick auf die Umarbeitung betreffend Kinder Punkt für Punkt diskutiert und zu wichtigen Inhalten ein Konsens hergestellt. Herr Schirmer überträgt die wichtigsten Eckpunkte in das vorhandene Template. Es wird beschlossen, die Ausarbeitung per

Email weiterzuführen. Die einzelnen Unterpunkte werden dann in Kleingruppen noch nachrecherchiert und mit Quellen untermauert. Falls nötig wird ein weiteres AG-Treffen im Sommer ins Auge gefasst. Als Deadline wird eine vorläufige Fertigstellung zum AK-Treffen in Fulda beschlossen. Vor Veröffentlichung sollen alle deutschen Kinderherzzentren ein Vorab-Exemplar mit der Möglichkeit zur Stellungnahme erhalten.

- Dank und Verabschiedung

gez. L.Schulte-Uentrop, 14.2.16